

Mercator Research Institute on
Global Commons and Climate Change gGmbH

Energiekrise – Bremsklotz oder Beschleuniger für die Transformation

19. Juni 2023

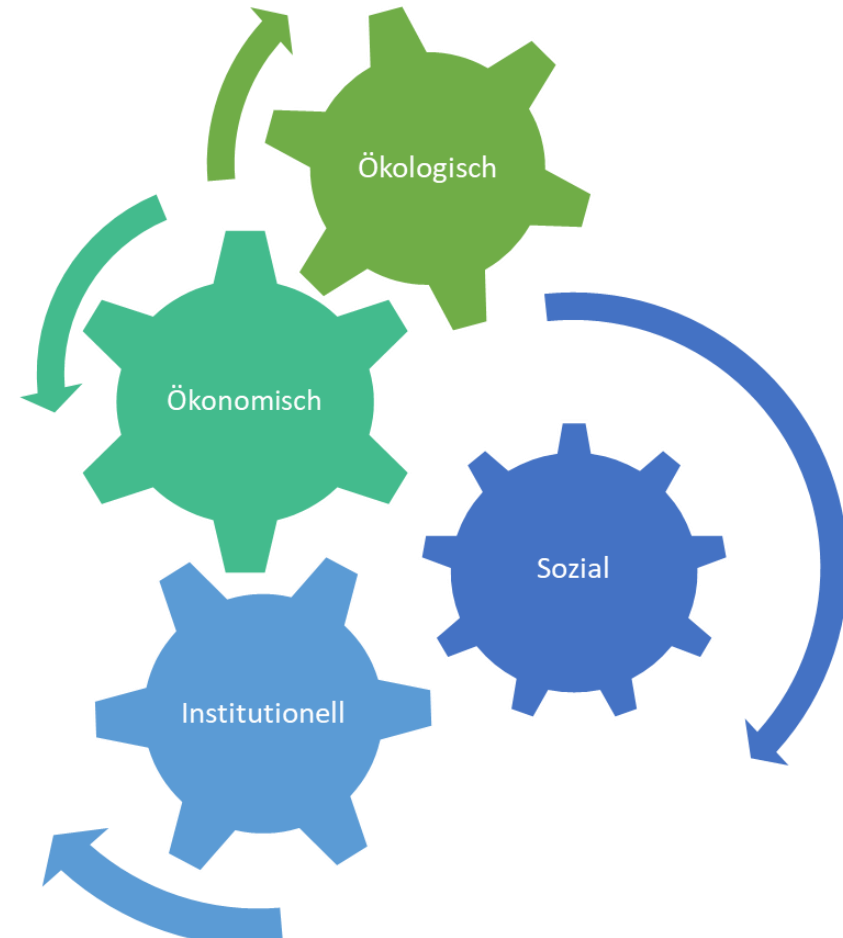
Dr. Brigitte Knopf

Konferenz „Ökonomie der Zeitenwende“ im Bundeskanzleramt

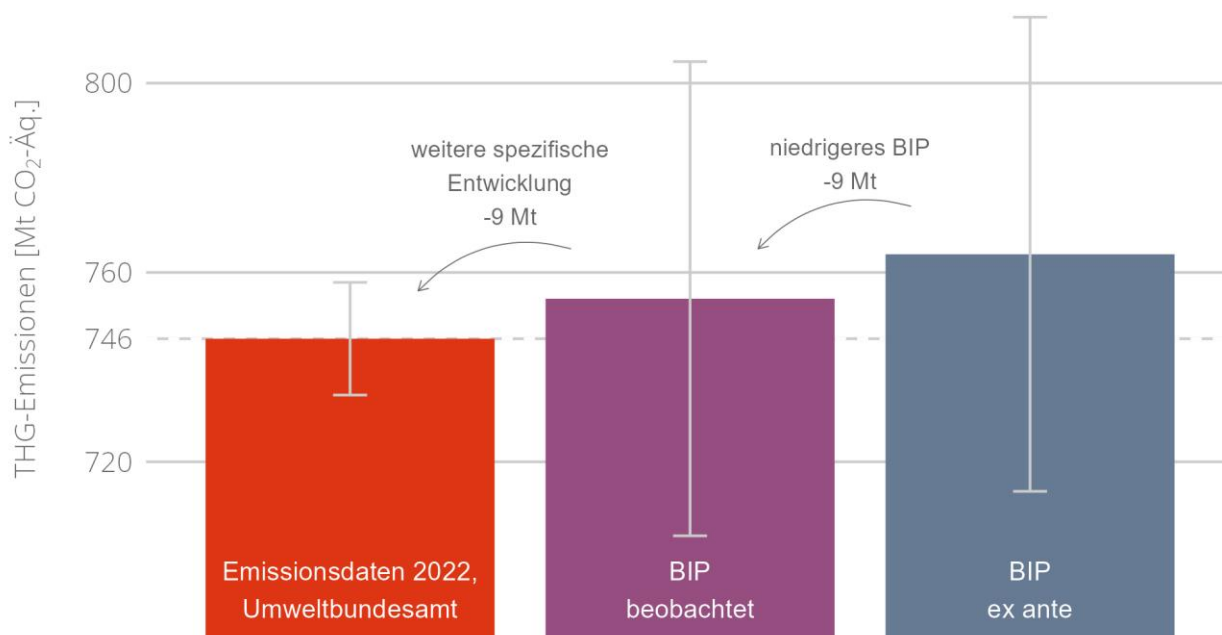
Haben wir die Krise als Chance für die sozial-ökologische Transformation genutzt?

- Dimensionen der Transformation
 - Ökonomisch
 - Ökologisch
 - Sozial
 - Institutionell

- Kurzfristige vs. langfristige Auswirkungen



Das vor Beginn des Ukrainekriegs prognostizierte Wirtschaftswachstum hätte ca. 9 Mt zusätzliche Emissionen bedeutet

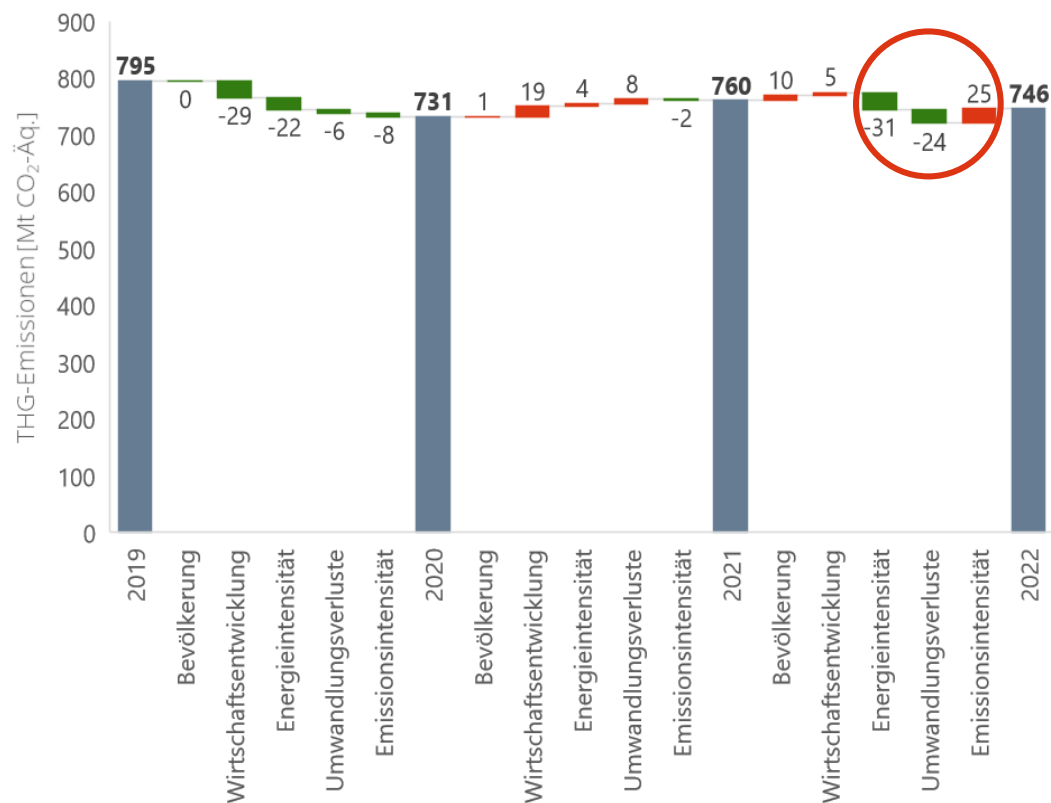


- Im Jahr 2022 sind die Emissionen um etwa 2 % gesunken. Würde sich diese Rate fortsetzen, würde das Ziel im Jahr 2030 um mehr als 40% verfehlt.
- Zudem: ohne das im Jahr 2022 geringer als erwartet ausgefallene Wirtschaftswachstum hätten die Treibhausgasemissionen um rund 9 Mt CO₂-Äq. höher gelegen.
- Die Emissionen sanken also nicht unbedingt aufgrund einer strukturellen Transformation



Emissionen sinken, aber Emissionsintensität steigt durch emissionsintensivere Energieträger zur Kompensation der Gasknappheit

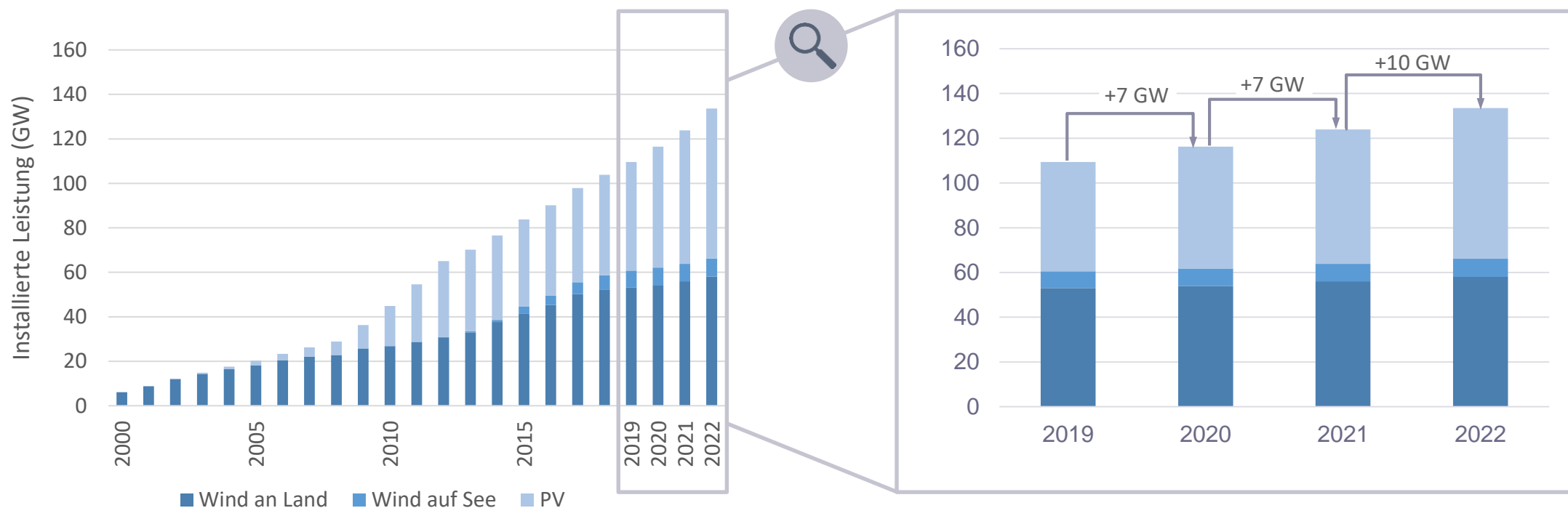
Dekomposition Emissionsentwicklung 2019-2022



- Verschiebung hin zu emissionsintensiveren Energieträgern wirkt Emissionsminderungen aus gesunkener Energieintensität und Umwandlungsverlusten entgegen
- Verschiebung von Gas zu Öl bzw. Gas und Kernenergie zu Kohle
- In allen Sektoren wird es knapp mit der Zielerreichung und es besteht nur wenig Spielraum zum Ausgleich zwischen Sektoren.

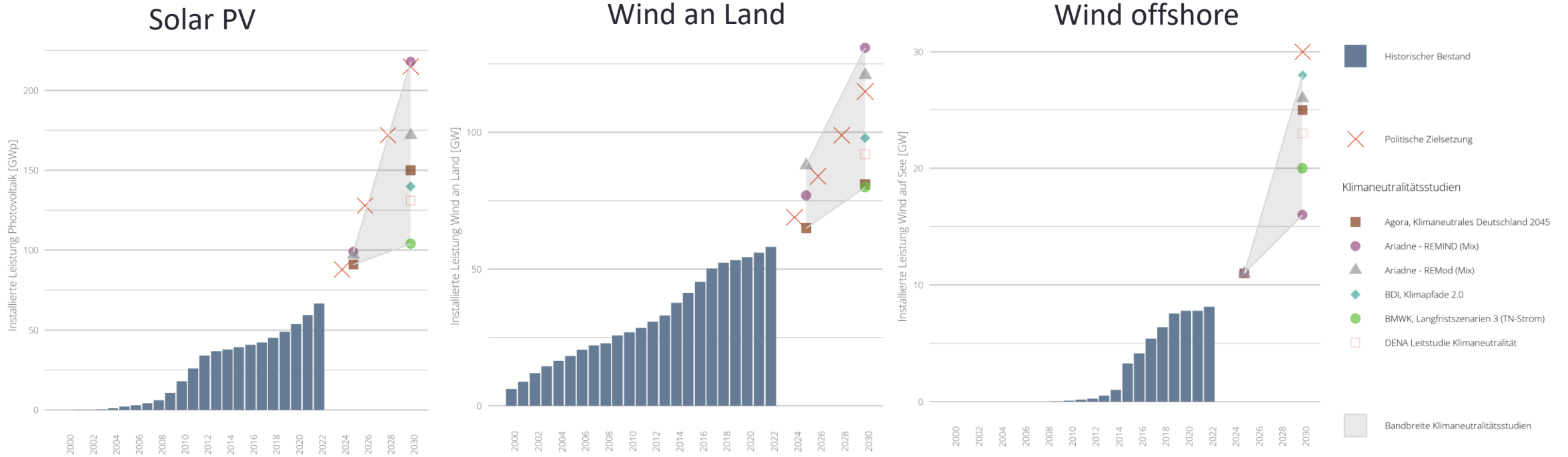


Ausbau der Erneuerbaren: deutlicher Zubau im vergangenen Jahr





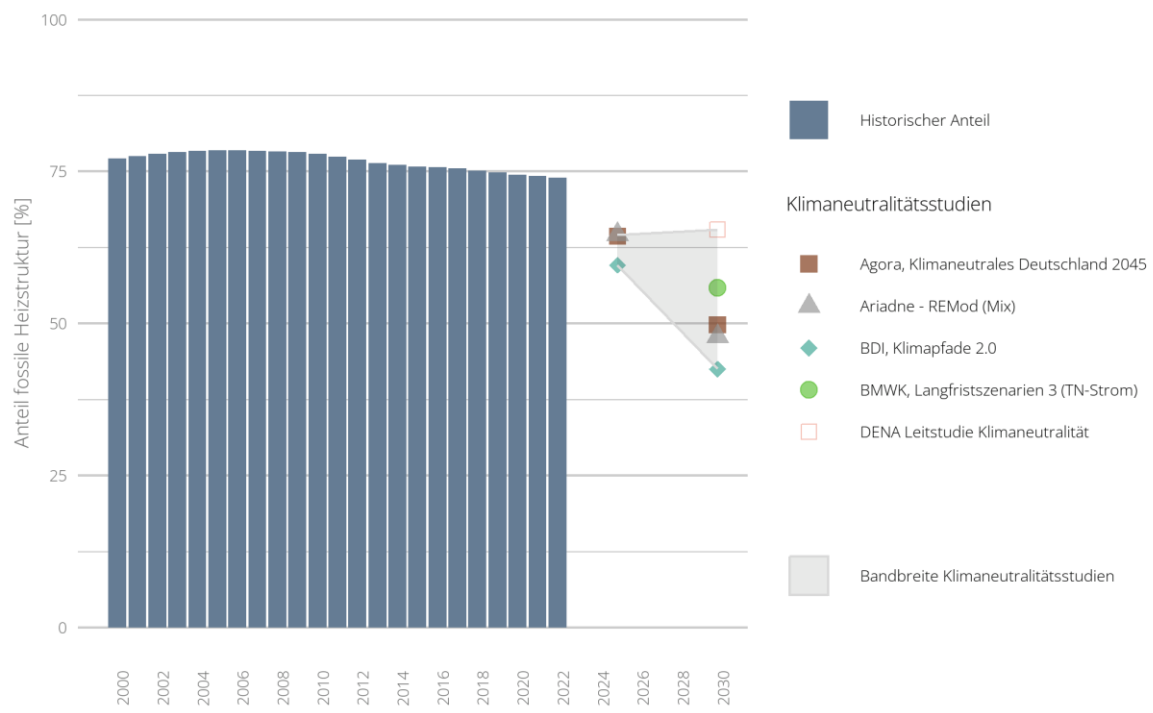
Ausbau der Erneuerbaren: Hochlauf findet statt, aber es braucht eine weitere Beschleunigung



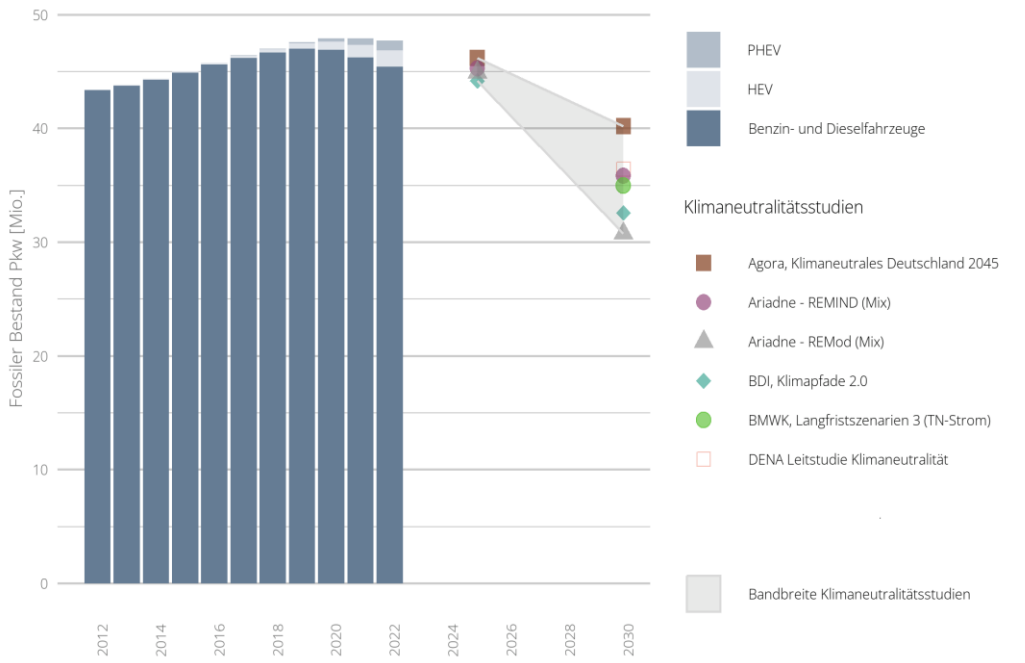


Der Aufbau eines CO₂-freien Kapitalstocks alleine reicht nicht – Der Rückbau des fossilen Kapitalstocks geht noch zu langsam

Gebäude: Anteil fossile Heizstruktur

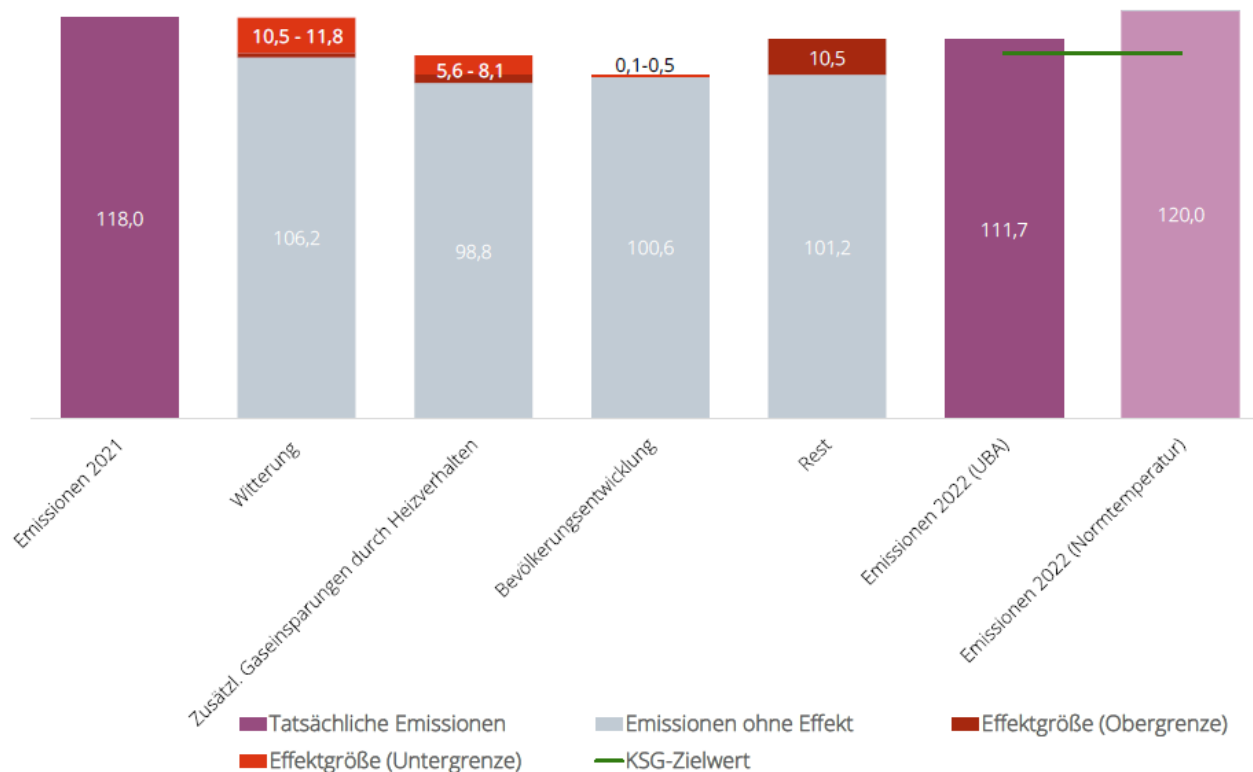


Verkehr: Fossiler PKW Bestand



Betrachtung der Nachfrageseite: Gaseinsparung durch Verhaltensänderung beim Heizen

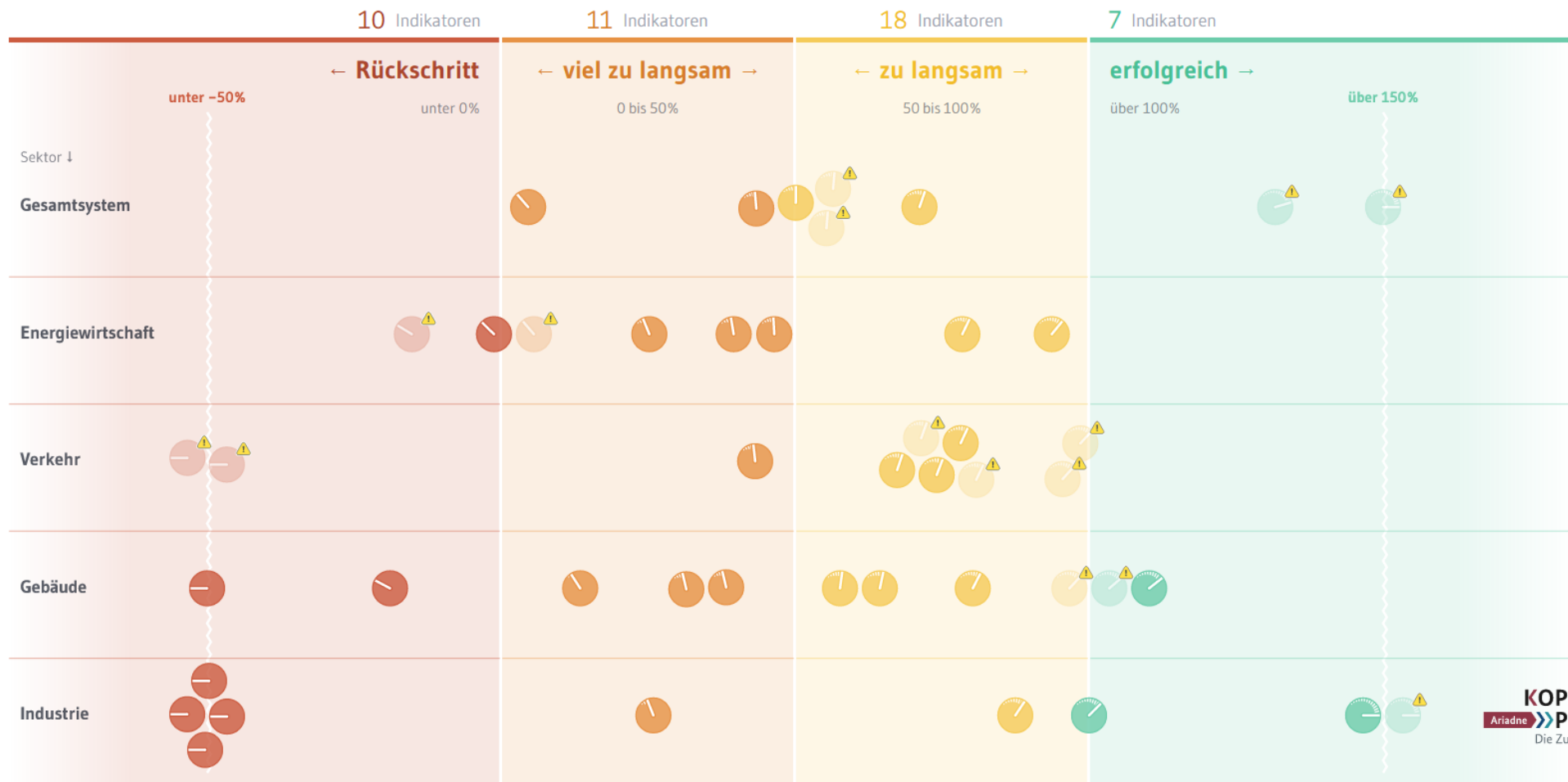
Emissionsveränderungen im Gebäudesektor 2021-2022



- Zusätzliche Einsparung durch Heizverhalten: ca. 5-8 Mt CO₂-Äq.
- Die hohe Einsparung bei Kleinverbrauchern, die man empirisch gefunden hat, lässt sich nicht alleine mit der Elastizität auf Basis eines Preissignals verstehen. Sondern sie lässt sich nur verstehen auf Basis von ethischen und moralischen Erwägungen
- Es gibt mehr Potenzial für (freiwillige) Einsparungen, als gedacht



Ariadne Transformation Tracker: Sind wir auf Kurs?



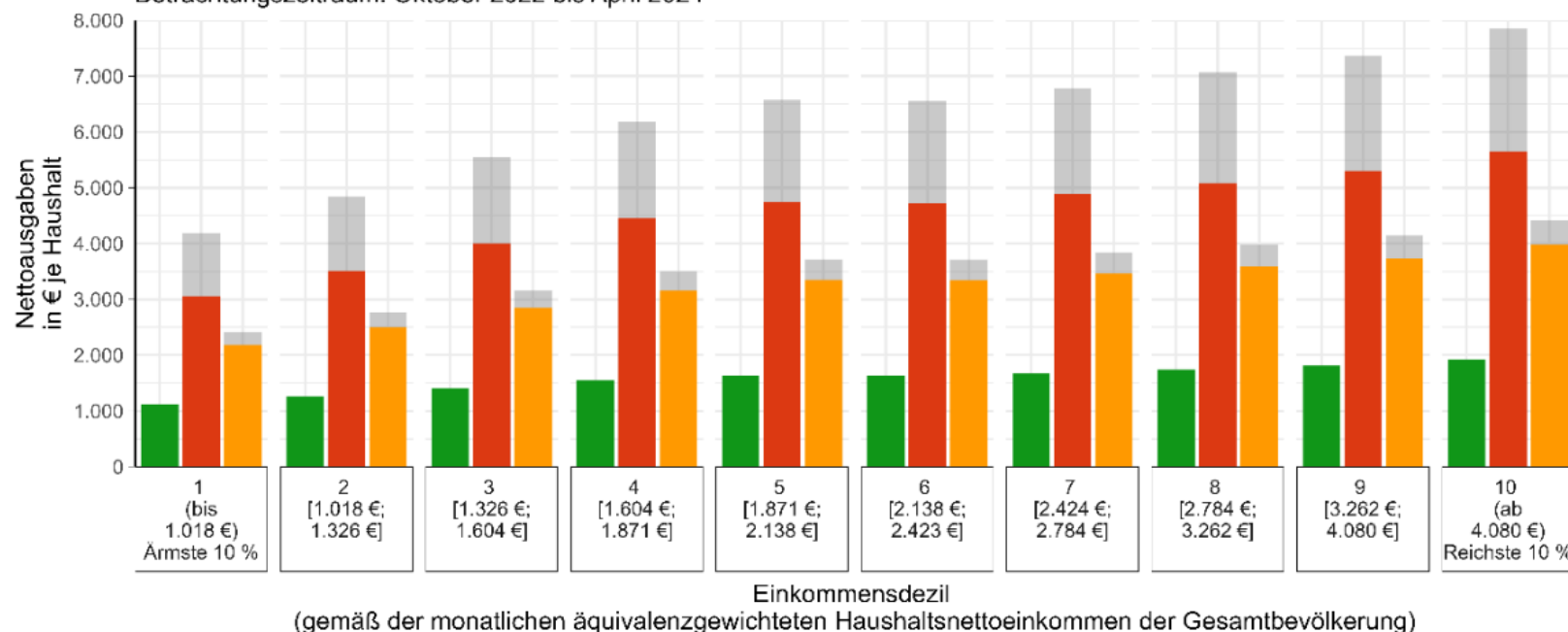
KOPERNIKUS
Ariadne >>>PROJEKTE
Die Zukunft unserer Energie

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Soziale Dimension: Insgesamt substantielle und teilweise sehr schnelle Entlastung, aber nicht sehr zielgenau

Absolute Entlastung durch Stufe 1 und 2 im Vergleich zum Vorkrisenniveau

Preisdeckel von 12 ct/kWh für 80 % des Vorjahresverbrauchs (ohne Obergrenze und Mindestkontingent);
Betrachtungszeitraum: Oktober 2022 bis April 2024



© MCC Berlin. Basierend auf EVS 2018.



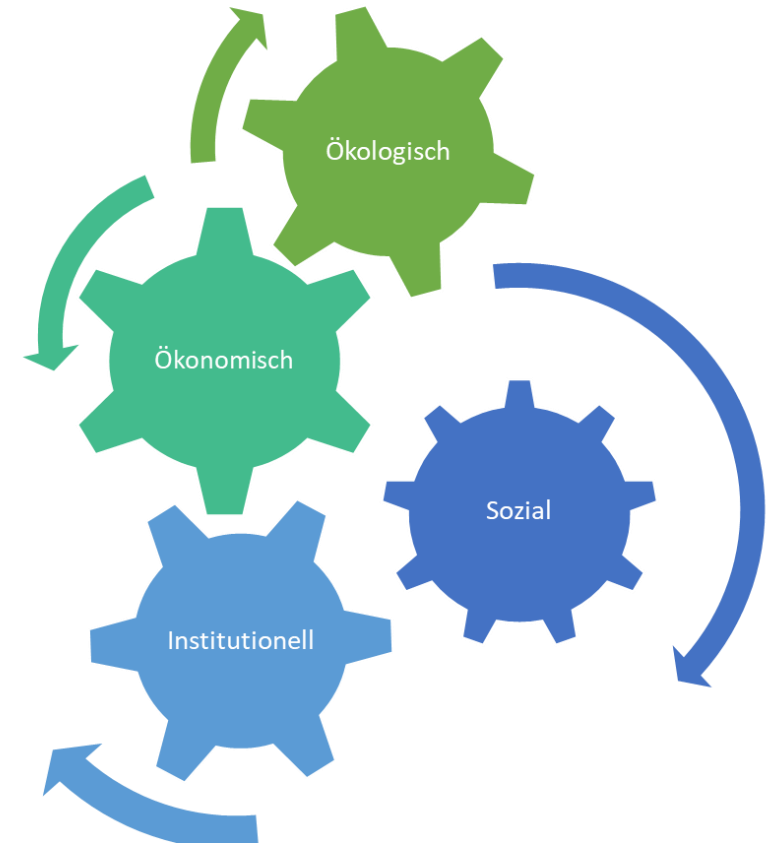
Zur Überwindung der Gasknappheit: Außergewöhnliche Beschleunigung institutioneller Prozesse



- Energiepreishilfen
- „Doppelwumms“
- RepowerEU
- „Deutschland-Tempo“ bei LNG Terminals in
- Gaspreiskommission
- Preis/Kostenbremsen
- NetZeroIndustry Act
- ...

Energiekrise wurde als Beschleuniger für die sozial-ökologische Transformation genutzt, aber das Deutschland-Tempo fehlt noch

- Emissionsintensität ist kurzfristig gestiegen
→ wird mittelfristig über EU ETS abgefangen
- Emissionsminderung aufgrund wirtschaftlicher Krise
→ wie können wir Wirtschaftswachstum und Emissionswachstum dauerhaft entkoppeln?
- Substantielle Gas-Einsparungen auf Seiten der Haushalte
→ wie lässt sich das verstetigen?
- Soziale Dimension
→ substantielle Entlastungen, aber noch nicht zielgenau und Direktzahlungskanal fehlt weiterhin
- Institutionelle Beschleunigung
→ auch die Klimakrise braucht das Deutschlandtempo



Kontakt

Dr. Brigitte Knopf, Generalsekretärin
Mercator Research Institute on
Global Commons and Climate Change gGmbH
Torgauer Str. 12–15 | 10829 Berlin | Germany
tel +49 (0) 30 338 55 37 - 101
mail knopf@mcc-berlin.net
web www.mcc-berlin.net
twitter @BrigitteKnopf

MCC was founded jointly by Stiftung Mercator and
the Potsdam Institute for Climate Impact Research



Das MCC ist ein wissenschaftlicher Thinktank
für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche
Analysen für die Klimapolitik. Es entwickelt
Strategien zur nachhaltigen Nutzung von
natürlichen und sozialen Gemeinschaftsgütern